



Spielplatzplanung

Bei der Entwicklung und Umsetzung des Spielplatzes waren folgende Fachleute beteiligt: André Walther (Partizipation), Raphael Beck (Kreativitätsförderung), Sandro Bieri (Landschaftsgestaltung), Marco Rindlisbacher (Alphabet-Maler), Gerry Meier (Beschriftungsgestalter)

Sandkastenfreunde fürs Leben

Pünktlich zum Start des neuen Schuljahres erhalten die Kinder der Schule Meierhöfli einen neuen Spielplatz. Das Gemeinschaftswerk ist der ganze Stolz der Schule und wurde am 14. September 2017 mit einem Fest eingeweiht.

Der neue Spielplatz steht ganz im Zeichen der Bildungslandschaft Meierhöfli: Die Vernetzung und Zusammenarbeit im Quartier sind dabei die zentralen Punkte. Von der

«Der Spielplatzbautag war einer meiner schönsten Schulleitertage überhaupt!»

Schulleiter Roman Brügger

Planung über den Bau bis zur kreativen Ausgestaltung wirkten sowohl Fachpersonen als auch Schulkinder, Eltern und Lehrpersonen tatkräftig mit.

Kleine Architekten mit grossen Ideen

Ein solch grosses Projekt soll gut durchdacht und geplant sein. Dieser Ansicht sind auch die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse, die zukünftigen Benutzerinnen und Benutzer des Spielplatzes.

zes. Deshalb liefen bereits im vergangenen Schuljahr die Vorbereitungen auf Hochtour. Zusammen mit ihren Lehrpersonen besuchten die Kinder verschiedene Spielplätze in der Umgebung und testeten unterschiedliche Spielgeräte. Zurück im Schulzimmer entstanden erste Skizzen und Pläne. Im Klassenrat tauschten sich die Kinder darüber aus, wie ihr Wunschspielplatz einst aussehen soll.

Anschliessend kamen die Kinder des Schülerrates zum Zug. An einer grossen Sitzung wurden die Ideen der Klassen begutachtet und bewertet. Gemeinsam mit verschiedenen Fachpersonen bastelten die Kinder Modelle, welche anschliessend als Grund-

lage für die weitere Planung des Spielplatzes dienten.

Mitreden und mithelfen

Bald darauf folgte auch schon der Bau des Spielplatzes. Neugierige Kinderaugen verfolgten die Bauarbeiten mit Kran und Bagger von den Schulzimmern aus. Es wurde fachkundig darüber diskutiert, ob die Umsetzung auch wirklich ihren ursprünglichen Ideen entsprechen würde.

Beim Mitreden blieb es aber nicht: Im Juni 2017 folgte mit dem «Spielplatzbautag» ein weiterer Höhepunkt des Projekts. Interessierte Eltern und Kinder erhielten die Gelegenheit, gemeinsam mit Lehrpersonen



«Ich finde es toll, dass
sie diesen schönen
Spielplatz gebaut
haben – nur für uns!»

Der Drittklässler Benjamin



bei der Ausgestaltung des Spielplatzes mitzuhelfen. Manche schaufelten Kies, andere trugen Steine umher oder bepflanzten die Hochbeete. Die Vorfreude war bereits zu diesem Zeitpunkt gross. Doch bis zur Eröffnung mussten sie sich noch in Geduld üben.

Mitspielen und mitfeiern

Am 14. September 2017 hatte das Warten dann endlich ein Ende. Nach der Pause am Morgen stürmten die ersten Kinder auf das neue Spielplatzareal zum Schaukeln, Rutschen, Klettern und Balancieren. Dass der Spielplatz auch bei schlechtem Wetter Spass macht, wurde schnell klar, als bald darauf die ersten Regentropfen vom Himmel fielen. Mitten im Getümmel besprachen Urtina (KG) und Djela (1. Klasse), an welchem Ort sie als Nächstes spielen wollten. «Die grosse Schaukel gefällt mir am besten!», sagte Urtina erfreut. «Jetzt gehen wir aber zu den farbigen Platten,

dort sind Buchstaben draufgemalt. Den Buchstaben «M» kenne ich bereits!», erklärte Djela stolz. Auch die Drittklässler Benjamin und Dildar waren begeistert: «Ich finde es toll, dass sie diesen schönen Spielplatz gebaut haben – nur für uns!», erzählte Benjamin mit strahlenden Augen.

Ein Ort, der verbindet

Vor der Mittagspause versammelten sich alle Schulkinder, Lehrpersonen und zahlreiche Gäste, um den neuen Spielplatz offiziell einzuweihen. Judith Suppiger, die neu gewählte Emmer Einwohnerratspräsidentin und Lehrerin im «Meierhöfli» erzählte den Kindern in ihrer Eröffnungsrede von ihren langjährigen Sandkastenfreundinnen, mit welchen sie damals etliche schöne Stunden auf dem Spielplatz verbracht hatte. Und auch beim Schulleiter Roman Brügger ist die Freude gross: «Der Spielplatzbautag war einer meiner schönsten Schulleitertage überhaupt! Mit dem gemeinsamen

Ziel vor Augen, einen attraktiven Spielplatz zu bauen, begegneten sich Kinder, Eltern, Lehrpersonen und weitere Fachleute auf Augenhöhe – schwitzten, schufteten und hatten Spass zusammen. Es war grossartig, dabei zu sein und es ist ein Zeichen einer vernetzten Bildungslandschaft.»

Autorin: Juliette Kopp

Rätsellösungen von Seite 22

Geheimnisvolle Zeichen

Es fällt auf, dass die Zeichen symmetrisch sind. Die linke Hälfte ist jeweils die gespiegelte rechte Hälfte.

M ♡ 8 † ⚭ ∇

Also trennen wir alle Zeichen in zwei Hälften:

M ♡ 8 † ⚭ ∇

Und nehmen jeweils die linke Hälfte weg:

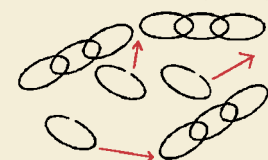
1 2 3 4 5 7

Und schon kennen wir die Zeichen, es handelt sich um die Ziffern 1 bis 7, denen jeweils die spiegelverkehrte Ziffer vorangestellt ist. Das fehlende Zeichen muss daher so ausgesehen haben:

8

Die Kette

Es müssen nur 3 Kettenglieder geöffnet werden:



Weinflasche

Fr. 8.38

Glasflasche: 22 Rappen + 8 Rappen = 30 Rappen

Korken: 8 Rappen

Wein: 8 Rappen x 100 = Fr. 8.–

Wie viele Milchkühe hat der Bauer?

Er besitzt 18 Kühe!

$18 : 3 = 6$

$18 : 9 = 2$

$6 + 2 = 8$

+ 2 Tiere im Stall